

Ein Nachtrag zum Artikel: Die Sanierung der čechoslovakischen Bergarbeiterversicherung

Aktuárské vědy, Vol. 5 (1935), No. 3, 144

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/144635>

Terms of use:

Institute of Mathematics of the Czech Academy of Sciences provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This document has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* <http://dml.cz>

Ein Nachtrag zum Artikel: Die Sanierung der tschechoslovakischen Bergarbeiterversicherung.

Nach Erscheinen dieses Artikels im Drucke kam es zwischen den Interessenten zu einer Einigung, die eine Abänderung des vorgelegten Antrages insofern zur Folge hatte, als eine Kürzung der angefallenen Renten nicht eintritt. Auch die Ansprüche der Aktivversicherten erfahren eine Aufbesserung dahingehend, daß für die vor der Sanierung erworbenen Beitragsmonate eine Erhöhung von Kč 7,— statt Kč 6,— mit der Einschränkung eintritt, daß die nach der Sanierung angefallene Rente nicht niedriger sein darf, als die Anwartschaft vor der Sanierung. In der versicherungsmathematischen Bilanz der Zentralbruderlade zum 31. Dezember 1933 tritt durch diese Änderung eine Erhöhung der Deckungskapitale um 299 Mil. Kč, des Wertes der Anwartschaften der Aktivversicherten um 117 Mil. Kč und damit des Passivums der Zentralbruderlade um 416 Mil. Kč ein. Zur Deckung dieser Mehrbelastung wird der Sanierungszuschlag und der Sanierungsbeitrag der Unternehmer und der Versicherten erhöht. Der Sanierungszuschlag zur Kohle wird bei Braunkohle 15 h pro 1 q, bei Schwarzkohle 25 h pro 1 q und bei Koks 30 h pro 1 q betragen, sodaß der jährliche Ertrag mit 40 Mil. Kč bewertet werden kann. Der Sanierungsbeitrag der Unternehmer wird auf 2,5% des für die Bemessung der Unfallversicherungsbeiträge maßgebenden Lohnes erhöht; der Sanierungsbeitrag der Bergarbeiter wird 1% der für die Bemessung der Krankenversicherungsbeiträge maßgebenden Löhne betragen. Der Sanierungsbeitrag der Unternehmer soll schätzungsweise $24\frac{1}{4}$ Mil. Kč jährlich, der der Bergarbeiter dagegen $10\frac{1}{2}$ Mil. Kč jährlich einbringen. Durch diese Erhöhung der Aktiva wird die volle Deckung des höheren Passivums erreicht und überdies wird die Liquidität der Zentralbruderlade sofort nach Gesetzwerdung des Antrages gesichert.